

Information zur Erhebung und Verarbeitung personenbezogener Daten gemäß Art. 13, 14 und 21 Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) durch die Chemnitzer Siedlungsgemeinschaft eG (CSg)

Gemäß den Vorgaben der Art. 13, 14 und 21 DSGVO informieren wir Sie hiermit über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten sowie Ihre diesbezüglichen datenschutzrechtlichen Rechte. Um zu gewährleisten, dass Sie in vollem Umfang über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Rahmen der Erfüllung eines Vertrages oder der Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen informiert sind, nehmen Sie bitte nachstehende Informationen zur Kenntnis.

1. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich?

Verantwortliche Stelle:

Chemnitzer Siedlungsgemeinschaft eG
Hoffmannstraße 47, 09112 Chemnitz
Vorstand: Ringo Lottig, Michael Weise
Telefon: +49 371 3 82 22 0; Fax: +49 371 3 82 22 69
E-Mail: info@siedlungsgemeinschaft.de

Datenschutzbeauftragte:

Alexandra Drescher
Hoffmannstraße 47, 09112 Chemnitz
Tel. +49 371 38222 0; Fax. +49 371 38222 69
E-Mail: datenschutz@siedlungsgemeinschaft.de

2. Welche personenbezogenen Daten erheben wir?

Wir verarbeiten personenbezogene Daten, die wir im Rahmen unserer Geschäftsbeziehung von Ihnen erhalten. Dies können allgemeine Daten zu Ihrer Person bzw. Ihres Unternehmens sein (Name, gesetzliche Vertreterregelungen, Adresse, Telefonnummern, E-Mail-Adressen und andere Kontaktdaten, Geburtstag und -ort und Staatsangehörigkeit), Legitimationsdaten (z.B. Ausweisdaten, Steuer-Identifikationsnummer) und Authentifikationsdaten (z.B. Unterschriftprobe). Darüber hinaus können dies auch Auftragsdaten (z.B. Zahlungsauftrag), Daten aus der Erfüllung unserer vertraglichen Verpflichtungen (z.B. Umsatzdaten im Sparverkehr, Produktdaten [z.B. Einlagengeschäft]), Informationen über Ihre finanzielle Situation (z.B. Bonitätsdaten, Herkunft von Vermögenswerten), Werbe- und Vertriebsdaten (inklusive Werbescores), Dokumentationsdaten, Registerdaten, Daten über Ihre Nutzung von unseren angebotenen Telemedien (z. B. Zeitpunkt des Aufrufs unserer Webseiten, Apps oder Newsletter, angeklickte Seiten von uns bzw. Einträge) sowie weitere Daten, die Sie uns im Rahmen der Begründung des Vertrages übermitteln.

Soweit es für die Erbringung unserer Dienstleistungen erforderlich ist, verarbeiten wir auch personenbezogene Daten, die wir von sonstigen Dritten zulässigerweise (z. B. zur Ausführung von Aufträgen, zur Erfüllung von Verträgen oder aufgrund einer von Ihnen erteilten Einwilligung) erhalten haben. Ebenfalls verarbeiten wir Daten, die wir aus öffentlich zugänglichen Quellen (z. B. Handels- und Vereinsregister, Presse, Medien) zulässigerweise gewonnen haben und verarbeiten dürfen.

3. Zwecke und Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung

Wir verarbeiten personenbezogene Daten gemäß den Bestimmungen der DSGVO und des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG), sofern diese für eine Vertragsbegründung, -durchführung sowie zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen erforderlich sind. Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt für folgende Zwecke:

- zur Erfüllung von vertraglichen Pflichten (Art. 6 Abs. 1 lit. b) DSGVO)

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt zur Erbringung von Bankgeschäften und wohnungswirtschaftlichen Geschäften, insbesondere zur Durchführung unserer Verträge oder vorvertraglicher Maßnahmen mit Ihnen und der Ausführung Ihrer Aufträge, sowie aller mit dem Betrieb und der Verwaltung eines Kreditinstituts und einer Wohnungsbaugenossenschaft erforderlichen Tätigkeiten.

Die Zwecke der Datenverarbeitung richten sich in erster Linie nach dem konkreten Vertrag oder Produkt (z. B. Sparvertrag, Konten, Einlagen, Online-Banking) und können unter anderem Bedarfsanalysen, Beratung sowie die Durchführung von Transaktionen umfassen.

Die weiteren Einzelheiten zum Zweck der Datenverarbeitung können Sie den jeweiligen Vertragsunterlagen und Geschäftsbedingungen entnehmen.

- im Rahmen der Interessenabwägung (Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO)

Soweit erforderlich, verarbeiten wir Ihre Daten über die eigentliche Erfüllung des Vertrags hinaus zur Wahrung berechtigter Interessen von uns oder Dritten, wie beispielsweise in den folgenden Fällen:

- Prüfung und Optimierung von Verfahren zur Bedarfsanalyse und direkter Kundenansprache
- Werbung oder Meinungsforschung, soweit sie der Nutzung Ihrer Daten nicht widersprochen haben
- Geltendmachung rechtlicher Ansprüche und Verteidigung bei rechtlichen Streitigkeiten
- Gewährleistung der IT-Sicherheit und des IT-Betriebes der Genossenschaft
- Verhinderung und Aufklärung von Straftaten
- Videoüberwachungen dienen der Sammlung von Beweismitteln bei Straftaten oder zum Nachweis von Verfügungen und Einzahlungen. Sie dienen damit dem Schutz von Kundschaft und Mitarbeitern.
- Maßnahmen zur Gebäude- und Anlagensicherheit, z.B. Zutrittskontrollen
- Maßnahmen zur Sicherstellung des Hausrechts

- Maßnahmen zur Geschäftssteuerung und Weiterentwicklung von Dienstleistungen und Produkten.

- aufgrund Ihrer Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 lit. a) DSGVO)

Sofern Sie uns eine Einwilligung zur Verarbeitung für bestimmte Zwecke erteilt haben, ist die Rechtmäßigkeit dieser Verarbeitung nach Art. 6 Abs. 1 lit. a) DSGVO gegeben. Eine erteilte Einwilligung kann jederzeit für die Zukunft widerrufen werden. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind hiervon nicht betroffen (siehe dazu **Punkt 10**).

- aufgrund gesetzlicher Vorgaben (Art. 6 Abs. 1 lit. c) DSGVO) oder im öffentlichen Interesse (Art. 6 Abs. 1 lit. e) DSGVO)

Als Genossenschaft unterliegen wir diversen rechtlichen Verpflichtungen, das heißt gesetzlichen Anforderungen (z. B. Kreditwesengesetz, Geldwäschegesetz, Steuergesetze) sowie bankaufsichtsrechtlichen Vorgaben (z. B. der Deutschen Bundesbank und der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht), die wir zwingend erfüllen müssen. Zu den Zwecken der Verarbeitung gehören unter anderem die Identitäts- und Altersprüfung, Betrugs- und Geldwäscheprevention, die Erfüllung steuerrechtlicher Kontroll- und Meldepflichten sowie die Bewertung und Steuerung von Risiken.

4. Wer sind die Empfänger der personenbezogenen Daten?

a) Wir geben Ihre Daten innerhalb unseres Unternehmens ausschließlich an Bereiche und Personen weiter, die diese Daten zur Erfüllung der vertraglichen und gesetzlichen Pflichten bzw. zur Umsetzung unseres berechtigten Interesses benötigen.

b) Eine Weitergabe an Empfänger außerhalb unseres Unternehmens kann in unserem Auftrag auf Basis von Auftragsverarbeitungsverträgen nach Art. 28 DSGVO erfolgen. Dies sind Unternehmen in den Kategorien kreditwirtschaftliche Leistungen, IT-Dienstleistungen, Logistik, Druckdienstleistungen, Telekommunikation, Inkasso, Beratung und Consulting sowie Vertrieb und Marketing.

c) Im Hinblick auf die Datenweitergabe an Empfänger außerhalb der Genossenschaft ist zunächst zu beachten, dass wir nach der zwischen Ihnen und uns vereinbarten Sparordnung zur Verschwiegenheit über alle kundenbezogenen Tatsachen und Wertungen verpflichtet sind, von denen wir Kenntnis erlangen (Bankgeheimnis). Informationen über Sie dürfen wir nur weitergeben, wenn gesetzliche Bestimmungen dies gebieten, Sie dazu eingewilligt haben oder wir zur Erteilung einer Bankauskunft befugt bzw. verpflichtet sind. Unter diesen Voraussetzungen können Empfänger personenbezogener Daten zum Beispiel sein:

- bei Vorliegen einer gesetzlichen oder behördlichen Verpflichtung öffentliche Stellen und Institutionen, z. B. Deutsche Bundesbank, Bundesanstalt für Finanzdienstleistungen, Finanzbehörden
- andere Kreditinstitute oder vergleichbare Einrichtungen, an die wir zur Durchführung der Geschäftsbeziehung mit Ihnen personenbezogene Daten übermitteln.

d) Weitere Empfänger können diejenigen Stellen sein, für die Sie uns Ihre Einwilligung zur Datenübermittlung erteilt haben bzw. für die Sie uns vom Bankgeheimnis gemäß Vereinbarung oder Einwilligung befreit haben.

e) Soweit dies nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b) DSGVO für die Abwicklung von Sparvertragsverhältnissen sowie für die verschlüsselte elektronische Kommunikation mit Ihnen erforderlich ist, werden Ihre personenbezogenen Daten außerdem an das Verbund-Rechenzentrum der Aareon Deutschland GmbH (Isaac-Fulda-Allee 6, 55124 Mainz, Tel.: +49 6131 301-0, Fax: +49 6131 301-419) zum Zwecke des Managements komplexer Geschäftsprozesse (Mitgliederverträge) weitergegeben.

5. Wir lange werden die Daten gespeichert?

Wir speichern und verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten für die Dauer unserer Geschäftsbeziehung bzw. zur Erfüllung vertraglicher Zwecke. Umfasst sind auch die Anbahnung und Abwicklung des Vertrages sowie die Geldendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen. Dabei ist zu beachten, dass unsere Geschäftsbeziehung ein Dauerschuldverhältnis ist, welches auf Jahre angelegt ist.

Darüber hinaus unterliegen wir verschiedenen Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten, die unter anderem im Handelsgesetzbuch (HGB), in der Abgabenordnung (AO), dem Kreditwesengesetz (KWG), dem Geldwäschegesetz (GwG) oder in der Satzung geregelt sind. Die dort vorgeschriebenen Fristen betragen zwischen 2 bis 10 Jahre.

Schließlich richtet sich die Speicherdauer auch nach den gesetzlichen Verjährungsfristen, die z.B. nach §§ 195 ff. BGB in der Regel 3 Jahre, in gewissen Fällen aber auch bis zu 30 Jahre betragen können.

6. Übermittlung an ein Drittland

Eine Datenübermittlung an ein Drittland (Staaten außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums – EWR) findet nur statt, wenn dies zur Ausführung Ihrer Aufträge erforderlich, gesetzlich vorgeschrieben oder Sie uns Ihre Einwilligung erteilt haben. Über Einzelheiten werden wir Sie, sofern gesetzlich vorgeschrieben, gesondert informieren.

7. Warum müssen personenbezogene Daten bereitgestellt werden?

Im Rahmen unserer Geschäftsbeziehung müssen Sie nur diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen, die für die Begründung, Durchführung und Beendigung einer Geschäftsbeziehung erforderlich sind oder zu deren Erhebung wir gesetzlich verpflichtet sind. Ohne diese Daten werden wir in der Regel den Abschluss eines Vertrages oder die

Ausführung eines Auftrages ablehnen müssen oder den bestehenden Vertrag nicht mehr durchführen können und ggf. beenden müssen.

Nach den geldwäscherechtlichen Vorschriften sind wir verpflichtet, Sie vor der Aufnahme der Geschäftsbeziehung zu identifizieren (z.B. anhand Ihres gültigen Personalausweises) und dabei Ihren Namen, Geburtsort, Geburtsdatum, Staatsangehörigkeit, Steuer-Identifikationsnummer sowie Ihre Wohnanschrift zu erheben. Damit wir dieser gesetzlichen Verpflichtung nachkommen können, müssen Sie uns die notwendigen Informationen und Unterlagen zur Verfügung zu stellen und sich im Laufe der Geschäftsbeziehung ergebende Änderungen unverzüglich anzeigen. Sollten Sie uns die notwendigen Informationen und Unterlagen nicht zur Verfügung stellen, dürfen wir die von Ihnen gewünschte Geschäftsbeziehung nicht mit Ihnen aufnehmen.

8. Automatisierte Entscheidungsfindungen, Durchführung eines Profilings

a) Zur Begründung, Durchführung und Abwicklung einer Geschäftsbeziehung führen wir keine vollautomatisierte Entscheidungsfindung i.S.d. Art. 22 DSGVO durch. Sollten wir im Einzelfall diese Verfahren einsetzen, so werden wir Sie gesondert informieren, soweit dies gesetzlich vorgeschrieben ist.

9. Inwieweit werden meine Daten für die Profilbildung genutzt?

Wir verarbeiten teilweise Ihre Daten automatisiert mit dem Ziel, bestimmte persönliche Aspekte zu bewerten (Profiling). Wir setzen Profiling beispielsweise in folgenden Fällen ein:

- Aufgrund gesetzlicher und regulatorischer Vorgaben sind wir zur Bekämpfung von Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung und vermögensgefährdenden Straftaten verpflichtet. Dabei werden auch Datenauswertungen, u.a. im Sparverkehr, vorgenommen. Diese Maßnahmen dienen zugleich auch Ihrem Schutz.
- Um Sie zielgerichtet über Produkte und Wohnungsangebote informieren und beraten zu können, setzen wir Auswertungsinstrumente ein. Diese ermöglichen eine bedarfsgerechte Kommunikation und Werbung einschließlich Markt- und Meinungsforschung.

10. Welche Datenschutzrechte haben Sie?

a) Ihr Widerspruchsrecht

Sie haben das Recht, jederzeit aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen gegen die Verarbeitung Ihrer Daten Widerspruch einzulegen, Art 21 DSGVO.

Das Widerspruchsrecht besteht auch für ein auf diese Bestimmung gestütztes Profiling i.S.d. Art. 4 Nr. 4 DSGVO, das für Werbezwecke eingesetzt wird.

Auch im Fall der – im Einzelfall von uns angewandten - Direktwerbung haben Sie das Recht, Widerspruch gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten zum Zwecke derartiger Werbung einzulegen. Dies gilt auch für das Profiling, soweit es mit solcher Direktwerbung in Verbindung steht.

Widersprechen Sie der Verarbeitung für Zwecke der Direktwerbung, so werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr für diese Zwecke verarbeiten

Wenn Sie der Verarbeitung Ihrer Daten widersprechen oder eine erteilte Einwilligung widerrufen, genügt eine Nachricht an unsere Datenschutzbeauftragte per E-Mail an datenschutz@siedlungsgemeinschaft.de oder per Post an Chemnitzer Siedlungsgemeinschaft eG, Hoffmannstraße 47, 09112 Chemnitz. Ihre Daten werden dann nicht mehr verarbeitet. Die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung bleibt dadurch unberührt.

b) Weitere Rechte

Wenn Sie Fragen zu der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten haben, erteilen wir Ihnen Auskunft über die Sie betreffenden Daten (Art.15 DSGVO). Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen haben Sie ein Recht auf Berichtigung (Art.16 DSGVO), Löschung (Art. 17 DSGVO), Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO) und das Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO). Beim Auskunftsrecht und Löschungsrecht gelten die Beschränkungen der §§ 34 und 35 BDSG.

Bitte wenden Sie sich in all diesen Fällen an unsere Datenschutzbeauftragte (siehe Punkt 1) unter den dort genannten Kommunikationsadressen.

Schließlich haben Sie das Recht auf Beschwerde bei einer zuständigen Datenschutz-Aufsichtsbehörde (Art. 77 DSGVO, § 19 BDSG).